DGzRS-Station –Ostsee-
Zinnowitz

HECHT

Freiwillige Seenotretter

1882 Zur Stationsgründung werden ein 6,7-Meter-Ruderrettungsboot mit Transportwagen und ein Raketenapparat auf zwei Wagen in einem Rettungsschuppen aus Backstein stationiert. Die Station ist mit Nebelhorn für das Alarmsignal an die Rettungsmannschaft ausgerüstet.
1897 Im Mai wird ein neuer, massiver Rettungsschuppen fertig (12,50 Meter lang, 7,50 Meter breit). Er ist heute noch vorhanden und in Betrieb. Ein neues 7,5-Meter-Boot kommt im Juli zur Station. Es wird ANIELA getauft.
1911 Im März erhält die Station zwei neue Wagen mit Raketenapparat und -gerät. In den 1980er Jahren gelangt diese Ausrüstung ins Heimatmuseum Wolgast.
1945 Rettungsschuppen, Ruderrettungsboot und Raketenapparat haben den Zweiten Weltkrieg unversehrt überstanden.
1969 Das Ruderrettungsboot ANIELA geht außer Dienst.

1970 Das staatliche Seefahrtsamt der DDR schafft Amphibienfahrzeuge aus sowjetischer Militärproduktion an.

1990 Die DDR stationiert das Festrumpfschlauchboot RESCUE 4 auf Trailer hinter geländegänigem Lkw. Die DGzRS kehrt auf ihre angestammte Station zurück.

1993 Das neue Seenotrettungsboot (Boddenboot) HECHT mit Trailer und Zugmaschine (Unimog) kommt nach Zinnowitz.

1999 Als zweites Seenotrettungsboot erhält die Station die sieben Meter lange MAX CARSTENSEN. Sie liegt am Anleger im Achterwasser.

2002 Im Mai ersetzt das Seenotrettungsboot BUTT die MAX CARSTENSEN, die außer Dienst geht.

2010 Im Herbst verlegt das Seenotrettungsboot BUTT nach Maasholm. Zinnowitz behält die HECHT.